

Hier wächst eine **HECKE**

Die Pflanzung von Hecken ist eine wirksame Klimaschutzmaßnahme, da auf vergleichsweise wenig Raum durch Gehölz und Wurzeln viel Kohlenstoff gebunden sowie Humus aufgebaut wird. Hecken gelten als Landschaftselemente, d.h. sie dürfen nicht wieder entfernt werden. Daher muss ihr Standort gut überlegt sein! Durch den Schutzstatus bleiben ihre positiven Wirkungen langfristig erhalten.

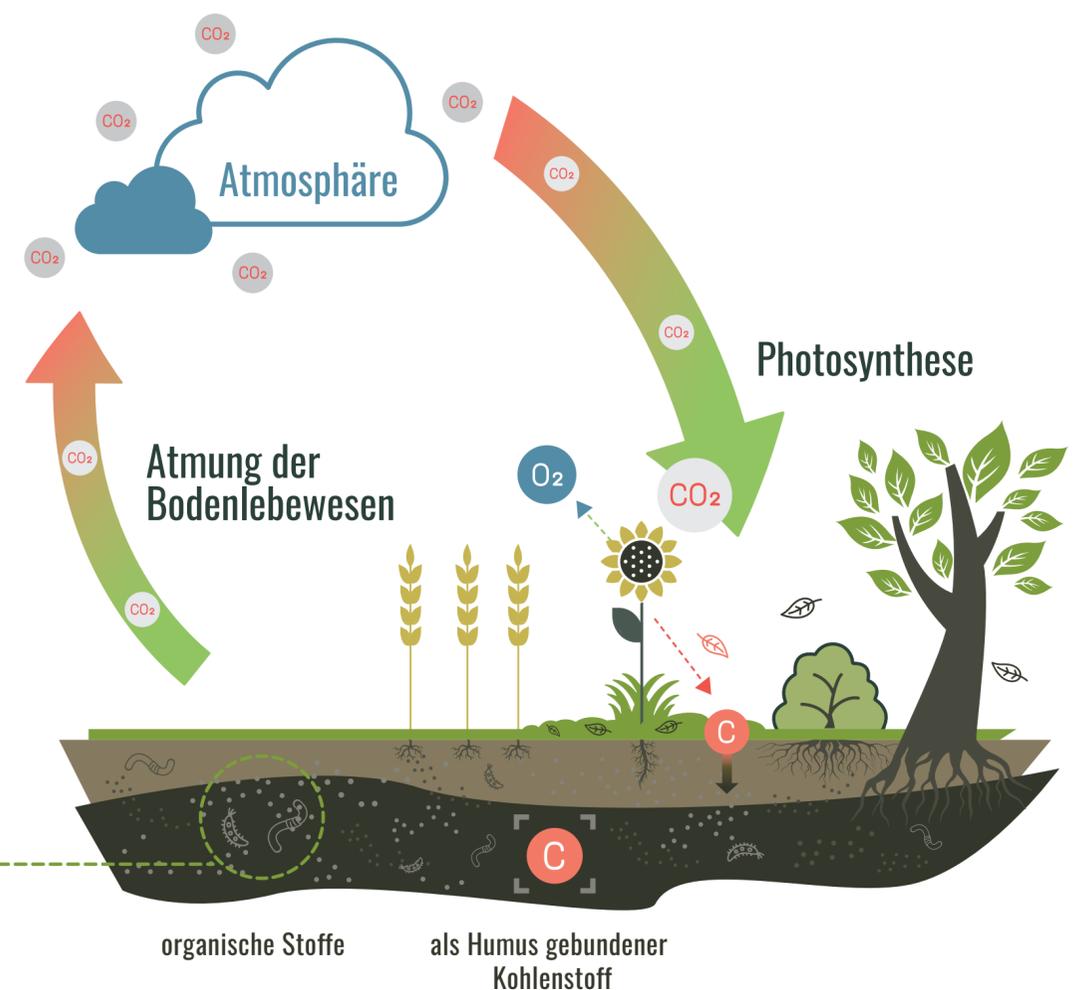
VORTEILE VON HECKEN

- Reduktion von Winderosion, Wassererosion sowie Verdunstung
- Erhöhung der Biodiversität
- Lebensraum für Wildtiere und Insekten
- Verbesserung des Mikroklimas
- Zusätzliche Nutzung möglich, z.B. als Holzhackschnitzel



Humusaufbau

Abgestorbene organische Stoffe pflanzlicher, tierischer und mikrobieller Herkunft bilden den Humus im Boden.



Humus Klima Netz

Die hier vorgestellte Maßnahme HECKE wird auch im Modell- und Demonstrationsvorhaben HumusKlimaNetz umgesetzt. In dem Projekt zeigen 150 landwirtschaftliche Betriebe – die Hälfte ökologisch, die andere Hälfte konventionell wirtschaftend – unter wissenschaftlicher Begleitung auf, wie sich Humus in der Praxis langfristig aufbauen und erhalten lässt. Humusaufbau in Ackerböden trägt nicht nur zur Klimaresilienz der Landwirtschaft bei, sondern bietet auch Potenzial, Kohlenstoff zu binden. Humusaufbau ist Klimaschutz.

Mehr zum Projekt unter www.humus-klima-netz.de

 **Instagram:**
[@humusklimanetz](https://www.instagram.com/humusklimanetz)



Gesamtkoordination:
BÖLW
Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft

Gesamtkoordination:
DBV
Deutscher
Bauernverband

Begleitforschung:
THÜNEN

Gefördert durch

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung